

Havarie

Judith Holofernes

Die Flasche Ä¼ber meinem Bug
Schlug mir das erste Leck
Die Ratten verlieÄŸen mich
Im Hafen und
Ich kam nicht vom FleckAber ich bin kein Wrack
Ich bin eine HavarieSo breite ich die Arme aus
Der Wind nimmt mich als Segel
Bin dementsprechend durch den Wind
Und komm nur bis nach TegelAber ich bin kein Wrack
Ich bin eine HavarieIch bin kein Wrack
Ich bin kein Wrack
Ich bin kein Wrack
Ich bin kein Wrack
Ich bin eine Havarie
Lass die Leuchtraketen los
So retten sie uns nie2.Strophe
Und der Mast, der in der Brise schwingt
Der mir ein Lied vom Ende singt
In immer gleicher Weise
Der singt doch eher leise
Und ja, na klar, ich fÄ¼rchte mich
Um dich und mich, wenn fÄ¼rchterliche
Fische ihre Kreise ziehen
Wie sie's tun bei HavarienAber ich bin kein Wrack
Ich bin kein Wrack
Ich bin eine HavarieUnd schau, ich treib hier immer noch
Und ich pfeife auf dem letzten Loch
Die schÄ¶nsten Melodien
Und sing von HavarienAber ich bin kein Wrack
Ich bin kein Wrack
Ich bin eine HavarieIch bin kein Wrack
Ich bin kein Wrack
Ich bin kein Wrack
Ich bin kein Wrack
Ich bin kein Wrack
Ich bin eine Havarie
Lass die Leuchtraketen los
So retten sie uns nieSie werden mit Ahs und Ohs am Oberdeck

Ihrer Kreuzfahrtschiffe stehen
Und nach noch einem Schluck vom Sekt
Zurück zum Dinner gehen
Und seufzen, war das schön
Es ist immer schön
Ein Feuerwerk zu sehen
Und hoffend auf mein Wunder
Entfache ich den Zunder
In meiner wunden Brust
Und schau wohin es mich verschlingt
In uferlosem Zauber tragt
Als hätte ich es gewusst
Ich bin kein Wrack
Ich bin eine Havarie
Ich bin kein Wrack
Ich bin eine Havarie

Songwriters

Judith Holofernes

Published by
Lyrics © THE BICYCLE MUSIC COMPANY

Lyrics provided by

<https://damnllyrics.com/>